

1. Oktober 2008/bsu01

## **Autofreies Wohnen am Barmbeker Stichkanal**

### **Verzicht der Mieter auf Auto und Motorrad**

„Wer in eine autofreie Siedlung einzieht, beteiligt sich aktiv am Umwelt- und Klimaschutz. Deshalb begrüßen wir es außerordentlich, dass die Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG dies durch ihre Beteiligung am Projekt ‚SAAR II - Autofreies Wohnen am Barmbeker Stichkanal‘ möglich gemacht hat,“ so das Fazit von Dr. Stephan Hugo Winters, Staatsrat der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, zum Richtfest des Projekts.

Garantiert wird das autofreie Wohnen am Barmbeker Stichkanal dadurch, dass alle künftigen Bewohner vertraglich auf den Besitz eines Autos zu verzichten – zumindest für die Zeit des Mietverhältnisses. Das schafft Platz für mehr gemeinschaftlich nutzbaren Wohn- und Freizeitraum. Und wenn das Fahrrad einmal nicht genügt, sind Bus und Bahn nicht weit entfernt. Geplant und verwirklicht worden ist das Projekt der Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG mit seinen 53 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnungen in Zusammenarbeit mit der Baugemeinschaft SAAR II und Leben mit Behinderungen e.V.. Dabei haben die künftigen Bewohner die Grundrisse ihrer Wohnungen, die Wohnungsausstattung, die Grün- und Freiflächen sowie die Form des Gemeinschaftslebens in mehreren Workshops mitgeplant. So ist beispielsweise ein Gemeinschaftsraum entstanden und die 14 Wohnungen für Menschen mit Behinderungen genügen selbstverständlich besonderen Anforderungen. Die Bewohner werden voraussichtlich ab Mai 2009 einziehen können.

„Der Gedanke, mit Baugemeinschaften zusammenzuarbeiten und sie an der Planung zu beteiligen, gehört bei uns zur genossenschaftlichen Praxis,“ sagt Burkhard Pawils, Vorstand der Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG. Die Nutzungsgebühren für „SAAR II - Autofreies Wohnen am Barmbeker Stichkanal“ unweit einer schon bestehenden autofreien Wohnanlage betragen zwischen 5,60 und 8,25 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche – je nach individueller Förderungsmöglichkeit – die Nebenkosten nicht eingerechnet. Die anfänglich zu zeichnenden Genossenschaftsanteile liegen zwischen 2.480,- und 4.805,- Euro. Die Baugenossenschaft FLUWOG hat über 6.500 Mitglieder und besitzt in Hamburg derzeit 4.400 Wohnungen. Der Hamburger Bestand erstreckt sich auf den Bereich nördlich der Elbe.

#### **Rückfragen:**

Thomas Zang, Telefon 040 / 890 191 92, mobil 0170 / 34 38 328 od.  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pressestelle, Tel.: 040 / 428 40 -3063 od. -2058, -2051, -3249